



Wir schaffen ein Kluges Umfeld  
für interessante Fragen über die Zukunft von  
Kiwanis Deutschland

## **Die 72 Stunden Erfolgsstrategie**

Vernetze Dich und schaffe ein  
kluges Umfeld für die Befragungsaktion

## **Die 3 Wochen Kurzinterviews**

## 1. Erst das Ziel, dann die Fragen

Es gehört zum guten Wesen jeder Befragung, dass sie zunächst die Fragen formuliert, auf die sie Antworten finden will. Denn hier definiert sich bereits die Glaubwürdigkeit der Analyse.

Fragen sind das Salz in der Suppe und wichtiger als Antworten, denn Fragen setzen voraus, sich ein Bild über die Befragten und den daraus relevanten Parametern machen zu können.

Was nicht passieren darf, mit der Befragung werden eigene Interessen bedient, wo es dann nur gilt, den Abgleich mit den möglichen Antworten zu suchen.

Fragen sollen Wissen generieren, das bedeutet nicht, dass man sich nachher zu 100 Prozent sicher sein kann, sondern meistens nur, dass man genügend Fakten erfasst hat, um eine begründete Meinung zu publizieren, die Grundlage weiterer Entscheidungen wird.

### **Welche Fragen man sieht, hängt stets auch davon ab, welche man nicht sehen will!**

Gegen dieses Problem hilft nicht pure Analytik oder wissenschaftliche Expertise, sondern vor allem ein weiter Blick in die Zukunft derer, die später aus der Befragung die richtigen Schlüsse ziehen wollen, ob als Amtsträger\*in oder normales Mitglied.

Oft öffnet eine Befragung ein freies Sichtfeld auf das, was sich ohnehin fast tagtäglich vor aller Augen abspielt. Dieser Spiegeleffekt muss generell vermieden werden, da er kaum Wissen generiert, sondern nur unsere Meinungen bestätigt.

## 2. Impuls der 72 Stunden Erfolgs- und Interviewstrategie

### 2.1 Ziel der Aktionen in Braunschweig war nicht fundierte oder verifizierbaren Fakten zu schaffen

Es ging im Zuge des Amtsantritts von Gov. Jürgen Winkelsen und dessen Motto, Glaubwürdigkeit und Vertrauen in den Beschluss des Vorstandes über die Mitgliederbefragung und letztlich die aktive Beteiligung am Prozess bei den Anwesenden zu stärken. Damit wird die Bindewirkung der Aktion gestärkt und die Motivation der persönlichen Ansprache gesteigert. Je einfacher und direkter, desto erfolgreicher.

Das über 50 Prozent der Anwesenden Amtsträger\*innen sich an der 72 Stundenstrategie beteiligt haben, zeigt die Wirkung der Impulse zur Veränderung. Bei der Durchführung der Interviews wird es komplexer, aber auch hier haben gerade diejenigen Amtsträger\*innen ein Angebot erhalten, die eine hohe Bindewirkung zeigen. Mit 12 konkreten Rückmeldungen aus Interviews mit engagierten KC Mitgliedern, wurde bereits ein Prozess angestoßen. Getreu dem Winkelsenem Motto: „Die Klugheit gibt nur Rat, die Tat entscheidet.“

### 2.2 Welche Initiative ist die richtige für den geschäftsführenden Vorstand mit der Befragung

Die Frage muss im nächsten Schritt in allem Umfang und notwendigen Zeit dafür geklärt werden. Derzeit besteht Einigkeit und damit ein Beschluss, die Mitgliederbefragung durchführen zu wollen.

Welche Ziele und Rahmenbedingungen damit verbunden sind, dazu bietet die 72 Stunden und Interviewstrategie wichtige Hinweise und Impulse für die Planung der nächsten Schritte.

Fakt ist: Derzeit gibt es keinen detaillierten Vorstandsbeschluss zur Mitgliederbefragung, um daraus die weiteren Kompetenzen, Rahmenbedingungen und Ressourcen ableiten zu können.

### 3. Bindewirkung

Gemäß Engagement-Index der Gallup Unternehmensberatung lassen sich grob drei Zielgruppen entsprechend der Bindewirkung solcher Aktion ableiten.

**Mitglieder mit hoher Bindewirkung,**

*diese lassen die Ziele des KC zum Leben erwecken*

*(diese sind die Zielgruppe der Impulsstrategie gewesen, von denen sollte diese Auswertung getragen werden, nicht mehr und nicht weniger)*

**Mitglieder mit geringer Bindewirkung,**

*diese setzen sich für den KC ein, wenn die Rahmenbedingungen stimmen (diese zu erreichen und für die Befragungsaktion zu motivieren, wird Schwerpunkt der nächsten Schritte sein).*

**Mitglieder ohne Bindewirkung,**

*diese setzen sich nicht mehr aktiv mit den Zielen des KC auseinander (hier ist die Frage, wie groß ist die Gruppe, die nur noch am Clubleben Interesse zeigt und lohnt sich die aktive Einbindung und der damit verbundene Aufwand).*

Frage ist, in welcher Verteilung aktuell die Bindewirkung der Mitglieder zu den Zielen und Strukturen zum Distrikt Deutschland steht? In Anlehnung des letzten Engagement-Index ist die Normal-Verteilung für Deutschland wie folgt:

*Höhe Bindewirkung 15 %, Geringe Bindewirkung 70 %, Keine Bindewirkung 15 %*

Dieses Momentum der Normalverteilung wird sich auf die Beteiligungsquote als auch auf die Qualität der Rückmeldungen auswirken und muss ggf. bei der Befragung in Form, Art und Strategie der Durchführung Berücksichtigung finden. Das gilt auch für Form und Ansprache der Zielgruppen.

### 4. Ergebnisse aus Braunschweiger Aktionen vom 26.09.2020 (Stand: 22.10.20)

#### 4.1 Rückmeldungen aus den Experteninterviews (3 Wochenfrist bis zum 17.10.2020)

| Nr. | Einreicher                     | Vorschlag  | Behandlungsvorschlag  |
|-----|--------------------------------|--|---|
| 1   | Manfred Eisenbach<br>KC Berlin | <p>Auch für solche internen Vorinterviews gelten die Gesetze einer <b>tragfähigen empirischen Untersuchung</b>: Wenn es das Zufällige oder Feuilletonistische hinter sich lassen soll, ist eine Standardisierung der Fragen unabdingbar. Ansonsten sind die gewillkürten Antworten allenfalls als Verbreiterung der Grundlage zu betrachten, aus denen die Fragen für die spätere repräsentative Mitgliederumfrage destilliert werden. Ob unsere Mitglieder genaue Vorstellungen haben, wie eine Befragung durchgeführt werden muss - wie Du schreibst -, bezweifle ich stark, denn die überwiegende Mehrheit ist hierin unbedarft, um es einmal hart zu formulieren. Allenfalls können sie begründet angeben, warum sie das Projekt einer Mitgliederbefragung für sinnvoll oder notwendig halten.</p> <p>Für meinen Club KC BERLIN, der ja auch über Harro und mich sozusagen Mitpetent war, kann ich sagen, daß <b>die Umfrage als überfällig angesehen</b> wird, weil sich über das anfängliche Gefühl mit der Zeit mittlerweile fast die Überzeugung breitgemacht hat, <b>daß wir bei Fortsetzung unserer bisherigen Aufstellung nicht überlebensfähig</b> sind. Durch die Mitgliederbefragung erhofft man sich Erkenntnisse für einen <b>Strategieplan</b> und einen <b>Ruck durch die gesamte Organisation</b> auf ein gemeinsames attraktives Ziel - nenn es auch Vision, wenn Du willst.</p> | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wissenschaftlichen Anspruch an Befragung klären.</li> <li>2. Strategieplan Befragung seitens des Vorstandes erstellen.</li> <li>3. Marketing „Rück-Aktion“ klären.</li> </ol> |

|   |  |   |  |
|---|--|---|--|
| 2 | Barbara Grotkamp-Schepers<br>KC Solingen | <p>Ergebnisse meines Interviews mit einem unserer Mitglieder (männlich, 61 Jahre, Mitglied seit ca. 2002, beruflich stark engagiert und dennoch Kiwanis-aktiv, war vor etlichen Jahren Präsident, ab Ende 2020 im (fast) Ruhestand).</p> <p>1. Klare Priorität auf die Aktivität vor Ort, im Club.<br/>- Ziel: Kindern vor Ort helfen.<br/>- Die Club-Charity-Aktionen sind sehr gut, besonders die außenwirksamen.<br/>- Mehr Präsenzen, Disziplin bei den Regularien, stringentes Programm</p> <p>2. Internationales Netzwerk, Rundmails, Magazin sind gut und akzeptiert, aber eher angenehmes Beiwerk.<br/>- Kennt die Struktur des Distriktes eher nicht, auch nicht die handelnden Personen.<br/>- Längere Amtszeiten! Z.B. Governor für 2 Jahre.<br/>- Bekanntheit der Kiwanis nach außen verbessern.</p> <p>3. Freundschaftliches Miteinander (s. auch unter 1)<br/>- Mehr Mitglieder<br/>- Besondere Veranstaltungen, auch mit Partnern</p>  | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Strategie: Kiwanis ist mehr als angenehmes Beiwerk.</li> <li>2. Qualifizierung Amtsträger*innen noch weiter ausbauen.</li> <li>3. Möglichkeit schaffen, das Partner von KC Mitglieder ebenfalls Mitgliedschaft light erhalten</li> </ol>   |
| 3 | Edgar Eberling<br>KC Bremen              | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Interview, 7. 10. 20, 18.00 – 20.30, Hausbesuch beim KF, Begleitumstand: Primitivo, langjähriger Clubamtsträger KC Bremen</li> <li>• nach <b>Verteilung der Fragebögen</b> kurzfristige Erinnerung notwendig (z.B. Fragebögen per Post, begleitendes Erinnerungs-/Erläuterungsschreiben per Mail)</li> <li>• Handhabung wie bei der Wahl im August: per Brief + Rückumschlag</li> <li>• wichtig ist nach Verteilung der Fragebögen nachzuhaken, durchaus fordernd aufzutreten, einfacher Mail-Reminder reicht nicht aus</li> <li>• Nachfrage an die Clubs über Lt. Governor, nicht direkt bei Mitgliedern nachhaken</li> <li>• Nachfrage innerhalb der Clubs über Präsidenten</li> <li>• „Geschenk“ (Goodie) für Clubs, wenn mehr als (50% oder 75%?) der Mitglieder sich beteiligt haben, keine Auszeichnung/Award/o.ä., sondern Geldbetrag für Clubprojekt oder Rückerstattung z.B. 10 € Mitgliederbeiträge an den Distrikt</li> <li>• Alternativ: Befragung einzelner Clubs vor Ort (bei den Clubbesuchen der Lt. Governors, die im Befragungszeitraum liegen; geht also bei weitem nicht bei allen Clubs, wenn es einen engen Zeitplan gibt, z.B. wenn die Ergebnisse auf der Convention vorgestellt werden sollen; Befragung max. ½ Stunde</li> <li>• Alternative Abstimmungsmöglichkeiten (Doppelabstimmung ausschließen), z.B. schriftlich und parallel über Web-Tool</li> <li>• Befragung an alle Mitglieder auf wenige Fragen konzentrieren: möglichst nur eine Seite. Weiter Details über Tiefeninterviews mit einzelnen Mitgliedern, z. B. jeder Lt. Governor führt 3 Interviews von jeweils einer Stunde mit umfangreichem Fragebogen (2 Möglichkeiten: der Lt. Governor wählt die Interviewpartner aus oder die Interessenten für das Tiefeninterview können sich selber melden)</li> <li>• Wichtig wäre, dass für die Tiefeninterviews nicht (nur) die besonders engagierten Dauer-Amtsträger angesprochen werden, sondern „einfache“ Mitglieder</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Erläuterung der Befragung und Erinnerung.</li> <li>2. Schriftliche Befragung mit fertig frankierten Rückumschlag.</li> <li>3. Einbindung bei Befragung der Lt. Gov.</li> <li>4. Anerkennung von Clubs/ Divisionen mit hoher Beteiligung.</li> <li>5. Durchführung von Clubbefragungen durch Lt. Gov.</li> <li>6. Befragung nach Zielgruppen differenzieren.</li> </ol> |

|   |                                    |  |   |
|---|------------------------------------|--|---|
| 4 | Edgar Eberling<br>KC Bremen        | <p>2. Interview, 9. 10. 20, 15.30 – 17.30, Hausbesuch bei der KF, Begleitumstand: Kaffee &amp; Kuchen, langjährige Clubamtsträgerin KC Bremen-Ginkgo</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• schildert als Beispiel eine Bachelor-Arbeit mit Befragungsanteil (an jüngere Erwachsene gerichtet): Aufruf über Facebook, kurzfristig 80 Meldungen, die dann einen Fragebogen zugeschickt bekamen. Als Goodie Verlosung Amazon-Gutschein 30€ -&gt; so könnte man jüngere Kiwanier ansprechen</li> <li>• Fragebogen nicht zu umfangreich, max. 3 Seiten</li> <li>• alternative Ausrichtung: spontan auszufüllen, max. 10. Minuten Dauer oder eigene Gedanken abfragen, schrittweises Ausfüllen, auch über mehrere Tage (Problem: nimmt man sich den Fragebogen mehrfach vor?)</li> <li>• auch nicht vollständig ausgefüllte Fragebögen akzeptieren</li> <li>• Antworten, ggf. in Stichworten direkt im Fragebogen</li> <li>• Nach Möglichkeit kein Papier rumschicken</li> <li>• Technische Hürden gering halten -&gt; barrierefrei</li> <li>• Anschreiben muss reizen, neugierig machen; wenn es zu technisch/technokratisch/bürokratisch daher kommt, besteht die große Gefahr, dass es – wie viele über die MyKiwanis Rundmail-Funktion verteilte Schreiben nicht gelesen wird</li> <li>• Nicht anonym verschicken. Die Empfänger müssen ein sich ein Bild vom Absender machen können</li> <li>• Bei Clubbesuch durch Lt. Governor wesentliche Punkte abfragen (weniger Fragen möglich und sinnvoll als in einem schriftlichen Fragebogen)</li> <li>• Lesbarkeit: viele ältere Empfänger finden schon das Kiwanis Magazin optisch schwer lesbar, daher wird es eher nicht oder zu wenig gelesen</li> <li>• Fragebogen gut lesbar (große Schrift) gestalten</li> <li>• Neugierde wecken ohne reißerisch zu sein</li> <li>• Beim Fragebogen auch Ankreuz-Fragen, Multiple Choice wo möglich. Nicht nur offene Fragen, bei denen selbst formuliert werden muss</li> </ul> | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Besondere Ansprache jüngerer KC Mitglieder</li> <li>2. Mix aus offenen Fragen und Ankreuzfragen</li> </ol>  |
| 5 | Edgar Eberling<br>KC Bremen        | <p>3. (Selbst-)Gespräch mit Past Lt. Governor, 8.10.20, nach 22.00, Begleitumstand: Missa solemnis im Hintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wichtig ist eine hohe Beteiligung, die aber mit unterschiedlicher Intensität gegeben sein kann.</li> <li>• Kombination von kompakter Befragung aller Mitglieder und Tiefeninterviews (breit gestreut über alle Mitglieder) finde ich gut.</li> <li>• Wenige Fragen für möglichst viele Mitglieder, Detailkenntnisse durch intensivere Gespräche mit überschaubarer Anzahl von Mitgliedern, die dazu auch bereit sind (ohne z.B. Distrikt-Revisor und Hon. Secretary zu sein)</li> <li>• unbedingt die Club Präsidenten einbinden und es zu ihrer Sache machen, dass ein hoher Anteil der Clubmitglieder sich beteiligt. Z.B. alle Clubpräsidenten (persönlich) mit mehr als 75 % Beteiligung der Clubmitglieder an der Befragung kommen in einen Lostopf, Gewinn: Einladung mit Partner zu einem Wochenende im Herzen Deutschlands (das bekanntlich in Wuppertal liegt) mit Rahmenprogramm und Abendessen mit dem Governor</li> <li>• oder unter allen Mitgliedern, die sich beteiligen, wird so ein Preis ausgelobt (oder 3 Preise)</li> <li>• Der Fragebogen für alle Mitglieder muss kurz gefasst sein („Wir bitten Dich um 10 Minuten für Kiwanis“)</li> <li>• Die im ersten Interview angesprochene Durchführung von Befragungen durch den Lt. Governor bei Clubbesuchen kann ich mir eigentlich nur in der Form vorstellen, dass man sich vom jeweiligen Präsidenten 1 oder 2 Mitglieder für ein Interview benennen lässt, dann früher hinfährt und dann vor dem Clubabend die Befragung macht, beim Clubabend selber besteht zu sehr die Gefahr, dass einer antwortet und sich die anderen anschließen oder dass man dort nur sehr wenige Fragen stellen kann.</li> </ul>  | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Hohe Beteiligung, welche Rücklaufquote ist unser Ziel?</li> <li>2. Mischung auf Befragung und Interview weiter führen.</li> <li>3. Einbindung der Clubpräsidenten gewährleisten</li> <li>4. Preis unser allen Rücksender ausloben</li> <li>5. Einzelbefragung außerhalb der Clubabende</li> </ol> |
| 6 | Achim Härterich<br>Lt. Gov Div. 18 | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nicht zu viele Fragen – Die Formulierungen sollten möglichst frei sein (dafür aber schwerer auszuwerten)</li> <li>- Die Frage nach der Funktion des Districts. Die Clubs kriegen von „oben“ nicht viel mit</li> <li>- Welche Unterstützung leistet der District.</li> </ul>   | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Unterstützungsleistungen, Bekanntheit und Effektivität dieser Angebote des District abfragen.</li> </ol>  |

|    |  |  |   |
|----|--|--|---|
| 7  | Wolfgang Kaeppler<br>Lt. Gov. Div. 11          | <p>Auf Deine Frage, welche Erkenntnisse ich aus dem Interview gewinne, folgendes</p> <p>- Man sollte daran denken, die Zielsetzung von Kiwanis zu erweitern, insbes.bzgl. älterer Menschen. Diese Gruppe wird bekanntlich immer stärker. Ich halte es zwar für notwendig, die Förderung bedürftiger Kinder nach wie vor im Schwerpunkt zu lassen, aber eine Erweiterung in o.a. Sinn könnte hilfreich sein und würde durch einen ggf. dadurch zu erzielenden Mitglieder- und Fördererzuwachs nicht unbedingt das Volumen unserer Fördermöglichkeiten mindern, es u.U. sogar stärken.</p> <p>-Hinsichtlich der existentiell wichtigen Gewinnung jüngerer Mitglieder sollten wir ganz allgemein den Netzwerkgedanken im Club und unter den Clubs verstärken und damit den Anreiz, bei uns mitzumachen, fördern, auch wenn das wie man bei anderen Serviceclubs sieht, kein "Allheilmittel" ist.Hier muß man natürlich noch eine ganze Menge anderer Dinge tun.</p> <p>Wir müssen weiter verstärkt auf eine angemessene Öffentlichkeitsarbeit achten, die unsere Arbeit belohnt, vor allem aber unseren Bekanntheitsgrad erhöht und damit zur Stärkung unserer Mitgliederstruktur beiträgt.</p> | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Erweiterung der Districtziele über Kinder hinaus auf Senioren erweitern. Grundsätzlich Fragen zu den zukünftigen Zielgruppen von KC klären.</li> <li>2. Fragen zur Vernetzung der Clubs</li> <li>3. Fragen zur Erhöhung des Bekanntheitsgrades</li> </ol> |
| 8  | Dr. Christina Jacob<br>KC Heilbronn Helibrunna | Ihr sind 3 Dinge wichtig:<br>die gute Gemeinschaft,<br>das Programm und die neuen Anregungen,<br>die Tatsache, dass wir für Kinder Gutes tun.  | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bekanntheit bestimmter Programme und Projekte abfragen</li> </ol>   |
| 9  | Thomas Schickentanz<br>KC Ida-Oberstein        | Angefragt am 22.10.2020  |   |
| 10 | Carlheinz Vohl<br>Lt. Gov. Div. 13             | Die Befragung sollte durchgeführt werden:<br>a) mit Ansage der benötigten Zeit<br>b) mit Bekanntgabe des Ziels<br>c) online über Befragungsplattform wie Doodle o.ä<br>d) da ist die Auswertung auch gleich enthalten.   | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Zeitbedarf zum Ausfüllen mit angeben</li> </ol>   |
| 11 | Peter Bitzl<br>KC Garmisch-Partenkirchen       | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klärung des Selbstverständnisses/innere Einstellung im Zusammenhang mit der Übernahme von Führungsverantwortung.</li> <li>• Sind die Kiwanis -Regeln (verbindlich; freiwillig?) noch zeitgemäß? Stelle=wert?</li> <li>• Welche Leistungen soll der Distrikt für die Clubs erbringen (ggf. Bereitschaft für höhere Distriktbeiträge)</li> <li>• Gewünschte Form/Durchführung von Clubmeetings (Frequenz, persönlich/online/hybrid)</li> <li>• Anregungen für die Integration von jungen Mitgliedern (Alternativen zu KYP)</li> <li>• Ideen für Mitgliedergewinnung</li> <li>• Bereitschaft neue Clubs zu gründen</li> </ul>  | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Verbindlichkeit von KC Regeln</li> </ol>  |
| 12 | Karl Wilhelm Groß<br>Lt. Gov. Div. 6           | <p>Wozu brauchen wir eine Mitgliederbefragung? Wir wissen doch schon alles (Mitgliederschwund, deutliche Überalterung)</p> <p>Um die Befragung erfolgreich zu machen , sollten die Fragen von jedem Club in einem Arbeitsmeeting mit den Mitgliedern (ohne Gäste!) bearbeitet werden. Die Federführung sollte dabei der jeweilige Präsident in die Hand nehmen. Eine Befragung der Mitglieder ohne aktive Unterstützung des Clubvorstandes verpufft. Entscheidend ist das überzeugende Engagement des Präsidenten und des gesamten Clubvorstandes.</p>   | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einbindung des Clubvorstandes in der Durchführung der Befragung</li> </ol>  |

**4.2 Rückmeldungen zu den Vorschlagsfragen (3 Tage Erfolgsstrategie bis zum 29.09.2020)**

| Nr. | Einreicher                                 | Vorschlag  |
|-----|--|--|
| 1   | Carlheinz Vohl<br>Lt. Gov. Div. 13         | <ul style="list-style-type: none"> <li>• über wen kamst du zu Kiwanis? Freunde/Kollegen/Familie/Bekannte...</li> <li>• was hat dich bewegt Mitglied zu werden? Freizeitgestaltung/Geschäftskontakte knüpfen/Charityprojekte/Schüler-/Jugendaustausch...</li> <li>• was erwartest Du als Mitglied von den übergeordneten Organisation-Ebenen wie Lt. Governor/ Bereich/ Distrikt/ Europa/ Global</li> <li>• was erwartest Du als Mitglied persönlich vom Clubpräsidenten/ vom Lt. Governor/ vom Governor/ Europa Präsident/ World Präsident</li> <li>• was erwartest du als Clubpräsident persönlich vom Lt. Governor / Governor/ Präsident/ World Präsident</li> <li>• was fehlt dir als Mitglied/ Clubpräsident vom... s.o. ideell/materiell</li> <li>• sind die die übergeordneten Ebenen persönlich bekannt? Hältst du es für sinnvoll/ erforderlich sie zu kennen?</li> <li>• sind dir als Mitglied/ Clubpräsident/... alle Unterstützungen (Werbematerial, Pressevorlagen, Broschüren, Druckerzeugnisse, Seminare/ Schulungen...) bekannt, die die übergeordnete Ebene dir geben kann. Hast du sie bereits genutzt?</li> <li>• dto. sind dir die Projekte Schulranzen, Geheimsache Igel,... bekannt?</li> <li>• werden diese bereits heute in deinem Club umgesetzt? wenn ja: seit wann; wenn nein: würdest du das gerne tun?</li> <li>• bist du in der Lage/bereit dir alle Informationen der übergeordneten Ebenen selbst zu holen (über my Kiwanis) oder sollten sie persönlich zu dir gebracht werden (persönlich/ Post/ Social Media...)</li> <li>• welche Unterstützung bis du bereit zu geben im eigenen Club/ in deiner Division/ im Distrikt?</li> </ul>   |
| 2   | Peter Bitzl<br>KC Garmisch-Partenkirchen   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wo JA/NEIN/keine Meinung - Antworten möglich sind, sollte diese Abfrageform verwendet werden,</li> <li>• bei Stimmungsabfragen bietet sich die Bewertungsskala an.<br/>Diese beiden Abfrageformen sollten aber in der Minderzahl sein.</li> <li>• Um die Mitglieder aktiv einzubinden und Ideen abzugreifen, ist die Beantwortung möglichst vieler Fragen über einen Freitext wünschenswert.</li> <li>• Welchen Stellenwert hat das (begleitende) Clubprogramm (Vorträge, Exkursionen) für Dich?</li> <li>• Welche Schwerpunkte sollten für den Bereich Charity gewählt werden?</li> <li>• Soll der Distrikt gemeinsam mit den Clubs eine deutschlandweite Charity-Aktion durchführen? Wenn ja, in welchen Bereich?</li> <li>• Wie würdest Du das WIR-Gefühl der Clubs/Mitglieder auf einer Skala von 0 - 10 einschätzen? (0=kein WIR Gefühl; 10= überragendes und nicht verbesserungsfähiges WIR-Gefühl)</li> <li>• Wie würdest Du das WIR-Gefühl der Clubs/Clubmitglieder verbessern?</li> <li>• Sind die Regeln von Kiwanis noch aktuell? Sollen sich die Mitglieder (Funktionsträger eingeschlossen) an die Regeln halten?</li> <li>• Was würdest Du an Kiwanis ändern?</li> <li>• Ist der jährliche Wechsel des Präsidenten noch zeitgemäß?</li> </ul>   |
| 3   | Peter Bauer<br>Bereichs-Chairman Nord-West | <p>Erwartungen bezüglich</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• der übergeordneten KIWANIS Struktur (Div./Bereich/Distrikt)</li> <li>o generelle Aussagen, o Organisation, o Aktivitäten, o Hilfestellung</li> <li>o Sonstiges, • der clubinternen Aktivitäten, o Organisation, o Mitgliederstruktur</li> <li>o Clubtreffen, o Projekte, o Freizeit, o Sonstiges, • Was würde ich gern ändern</li> </ul> <p>WAS ERWARTEST DU VON KIWANIS - Mögliche Multiple Choice Vorgaben</p> <p>Erwartungen bezüglich</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• der übergeordneten KIWANIS STRUKTUR (DISTRIKT)</li> <li>o generelle Aussagen</li> <li>♣ Klare Aussage zur KIWANIS Idee</li> <li>• Warum bin ich bei Kiwanis</li> <li>o Organisation</li> <li>♣ Möglichst Club nahe Aufbau- und Ablauforganisation</li> <li>o Aktivitäten</li> <li>♣ Regionale / überregionale Zusammenarbeit</li> <li>o Hilfestellung</li> <li>♣ Knowhow-Transfer / praktische Hilfestellung einfacher Zugang bei:</li> <li>• Organisationsstrukturen</li> <li>• Werbemittel / Marketing</li> <li>• Projektdefinition / -umsetzung (money-raising / -spending)</li> <li>o Sonstiges</li> <li>• der clubinternen Aktivitäten</li> <li>o Organisation</li> <li>♣ Transparenz bei der internen Vernetzung der bestehenden Gremien</li> <li>o Mitgliederstruktur</li> <li>♣ 15 – 20 aktive Mitglieder</li> <li>♣ Gemischt bezgl. Alter / Beruf / Herkunft/sozialer Struktur</li> <li>o Clubtreffen</li> <li>♣ Möglichst wenig Regularien</li> <li>♣ Interessante Vorträge / spezielle Events</li> <li>♣ Klar strukturiert z.B. Zeitlimit bei Org.Themen</li> <li>o Projekte</li> <li>♣ Abgestimmte Projektstrategie</li> <li>• Verknüpfung Money raising mit Money spending</li> <li>• Aktive Mitgliederbeteiligung möglichst Aller</li> <li>o Freizeit</li> <li>♣ Gemeinsame Mitgliederaktivitäten auch mit Partnern und Familie</li> <li>o Sonstiges</li> </ul> |
| 4   | Manfred Eisenbach                          | Kiwanis-Struktur in Deutschland - Fundation und Stiftung einbinden   |

|    |  |  |
|----|--|--|
|    | KC Berlin  |  |
| 5  | Alke Fölsche<br>KC Altenberg                     | Angefragt am 22.10.2020  |
| 6  | Michael<br>Neldner<br>KC Kiel                    | Was wünschst Du dir von der Führungsebene mehr als bisher?<br>Was kann hier verbessert werden?<br>Sollte mehr der Kontakt zu einzelnen Clubs gesucht werden?<br>Wie können gut angekommene Charity-Projekte besser an die einzelnen =Clubs kommuniziert werden.<br>Wie können die einzelnen Clubs ebenfalls gut angekommene Vorträge=besser kommunizieren?   |
| 7  | Andrea<br>Wichern<br>KC Lübeck-<br>Lubeca        | Mir wäre es wichtig, von den Mitgliedern zu hören, was Sie eigentlich glauben, was der Distriktsvorstand für sie leistet.<br>was gibt die Marke Kiwanis für einen Benefit für sie?<br>Was erwarten und erhoffen sie sich an konkreter Unterstützung. Unter welchen Bedingungen könnten sie sich vorstellen, nicht nur in ihrem Club, sondern auch auf Divisions und Distriktsebene sich einzubringen?  |
| 8  | Andreas Kriesell<br>KC Peine                     | Mein Vorschlag wäre, für die regionale Struktur (Welt-Europa-Distrikt Deutschland-Bereich Deutschland-Division-Club) jeweils zu fragen, ob Veränderungen gewünscht sind (vielleicht au=h mit einer Skala (keine Veränderungen-leichtes Nachjustieren-deutliche Veränderungen-totale Neuausrichtung). Im zweiten Stepp würde ich d=nn erfragen, wie in den Bereichen die Veränderungswünsche aussehen (=B.: mehr/weniger kommunikation&Infos, mehr/weniger verbindliche Aktionen für Club Kinder/Charity, mehr/weniger optionale Angebote für Kinder/Charity, mehr/weniger optionale Angebote für Freundschaftspflege).   |
| 9  | Andres Kriesell<br>KC Peine                      | Konkreter Vorschlag aus Clubbefragung 2018 (Anlage)  |
| 10 | Stefanie Uhrig<br>KC Erbach/<br>Odenwald         | - Welche Angebote für deinen Club (oder einzelne Ämter wie Presse/Marketing/Mitgliedergewinnung/...) wünschst du dir vom Distrikt Vorstand?<br>- Wie sollte die Digitalisierung von Kiwanis aussehen? (Bzw wie schaffen wir es, digitale Wege für Fundraising, Mitgliedergewinnung oder Clubleben zu nutzen?)<br>- Was bedeutet für dich das Kiwanis Magazin?<br>- Wie können Inter-Club-Events und Netzwerke zwischen Kiwaniern gefördert werden?   |
| 11 | Werner Schulze<br>KC<br>Deutschland-<br>Netzwerk | 1. Wie kommen die Distrikt-Nachrichten bei den Mitgliedern an?<br>Was erwarte ich vom Distrikt?<br>3. Wie sehen wir uns (Eigenbild)?<br>2. Wie werden wir von außen wahrgenommen (Fremdbild)?<br>3. Wie wollen wir wahrgenommen werden (Zielbild)?<br>4. Ist das Marketing des Distriktes zufriedenstellend? Wenn ja: Was gefällt mir besonders, Wenn nein: Verbesserungsvorschläge  |
| 12 | Edgar Ebeling<br>KC Bremen                       | (1) Wofür steht für Dich die Marke Kiwanis?<br>(2) Wo endet für Dich Dein Kiwanis?<br>• Club<br>• Club + Nachbarclubs<br>• Club + Nachbarclubs + Division<br>• ... = Bereich<br>• ... = Distrikt<br>• ... = Europa<br>• ... + International<br>(3) Was unterscheidet Deinen Kiwanis Club von einem Freundeskreis oder einem anderen Verein/Serviceclub?<br>(4) Was sind für Dich die drei wichtigsten Punkte imClubleben Deines Kiwanis Clubs?<br>(5) Warum gehst Du nicht zu Veranstaltungen Deiner Kiwanis= Nachbarclubs?<br>(6) Warum hast Du Deinen Freund/Nachbarn/Kollegen noch nicht als Kiwanis Mitglied gewonnen?<br>(7) Was war für Dich der interessanteste Artikel im letzten Kiwanis Magazin?<br>(8) Was war für Dich der Grund damals Mitglied bei Kiwanis zu werden?<br>(9) Warum nutzt Du nicht die Möglichkeit zur Teilnahme an clubübergreifenden Veranstaltungen/Schulungen/Conventions?<br>(10) Warum erklärst Du einem Interessierten Kiwanis unter Bezugnahme auf Marktbegleiter wie Rotary oder Lions?<br>(11) Warum trägst Du Deine Kiwanisnadel nur (wenn überhaupt) zu Clubanlässen?<br>(12) Warum nutzt Du nicht MyKiwanis?=/p> |
| 13 | Karl Wilhelm<br>Groß<br>Lt. Gov. Div. 6          | Was gefällt dir weniger gut bei Kiwanis?<br>Mit welchen Argumenten wirbst Du bei Freunden, Bekannten, Arbeitskollegen für Kiwanis?<br>Wie wichtig sind für Dich und=Deinen Club Interclubveranstaltungen / -projekte und Divisionstreffen=<br>Was müsste sich änd=rn, um mehr Teilnehmer für Interclubevents und Divisionsmeetings zu gewinnen?<br>Was müsste sich ä=dern, damit mehr Clubs und Mitglieder an den Conventions, insbesondere der=Deutschland Convention teilnehmen?<br>Worin siehst Du für Dich den Me=rwert, wenn Du ein Amt in Deiner Division (z.B. als Lt. Gov.) oder im Distrikt übernimmst?<br>Mit welchen Maßnahmen könnte man die Bereitschaft von Mitgliedern erhöhen, si=h für ein Amt in der Division oder im Distrikt zur Verfügung zu stelle=<br>Was sollte der geschäftsführende Vorstand unbedingt ändern?   |
| 14 | Dr. Christina<br>Jacob<br>KC Heilbronn           | Vorträge, Besichtigungen, Charity<br>Kontakte zu anderen Clubs (sowohl Kiwanis oder andere Service-Clubs)<br>Wie informierst Du Dich über Entwicklungen?<br>im Distrikt=<br>bei KI-F,<br>bei KI<br>Hast Du schon selber Mitglieder gewonnen? ja / nein<br>Nenne positive / negative Erfahrungen.<br>Hast Du schon Ämter übernommen? ja / nein<br>Nenne positive / negative Erfahrungen<br>Was ist Deine Stärke innerhalb des Clubs?<br>besondere Professionalität (Grafik, Kinder, Steuer, Musik...)<br>besondere Fähigkeiten (Organisation, Rhetorik, Verwaltung...)<br>besondere Vorlieben (Literatur, Musik, Wein...)<br>Was könnte im Club verbessert werden?<br>Was könnte in der Division verbessert werden?   |

|    |   |   |
|----|---|---|
| 15 | Achim Härterich<br>Lt. Gov. Div. 18           | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Was hat dich zum Engagement bei Kiwanis bewogen?</li> <li>2. Wie siehst du den Zusammenhalt in deinen Club? (event. als multiple choice sehr gut= gut, befriedigend, ausreichend, verbesserungswürdig)</li> </ol> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wo siehst du deinen Club in 5 Jahren?</li> <li>2. Kannst du dir vorstellen Freunde oder Bekannte für eine projektbezogene Mitarbeit (z. B. für die Dauer eines Charityprojektes) zu motivieren?</li> </ol>  |
| 16 | Barbara Grotkamp-Schepers<br><br>KC Solingen  | <p>Was ist dir besonders wichtig i= Bezug auf dein Kiwanis-Sein?<br/>Was ist unverzichtbar? Was ist angenehme= Beiwerk?<br/>Was gefällt dir gar nicht und sollte unbedingt verbessert werden?<br/>Was weißt du vom Kiwanisvorstand Deutschland?<br/>Was hältst du vom Kiwanisvorstand Deutschland?<br/>Liest du Rundmails deines Clubpräsidenten, des Lt. Governor, des Governor, der Zentrale in d=n USA?<br/>Liest du das Magazin?</p>  |
| 17 | Dr. U. Meyer<br>KC Neckarsulm                 | Bezug zur Befragung aus 2015 (siehe Anlage)   |
| 18 | Axel Goetze-Rohen<br>KC Xanten<br>Niederrhein | <p><b>Hier zunächst die Fragen, die ich vor geraumer Zeit an die=Past-Governors gestellt habe</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Woran kann man die Entwicklungen bei Kiwanis in Deutschland erkennen? (Was läuft gut - was weniger? Wa= sollten wir (mehr) tun oder lassen?)</li> <li>2. Welche Aspekte beim gesellschaftlichen Wandel sind relevant für Kiwanis und welche Anforderungen ergeben=sich daraus?</li> <li>3. Passen unsere selbst gemachten Regeln und Verantwortlichkeiten noch in die Zeit und was sollten wir ggf. ändern?</li> <li>4. Wie sollten sich unsere Kommunikationswege und -Instrumente (z. B. Website, myKiwanis, Magazin, DMV u. Social Media-Kanäle) entwickeln?</li> <li>5. Welche Chancen bietet die Digitalisierung und wo kann und sollte diese weiterentwickelt werden - und wo nicht?</li> <li>6. Wie wichtig ist die Distrikt-Struktur und wie sollte sie aussehen, um handlungsfähig und effektiv(=r) zu sein?</li> <li>7. Wie können starke Führungspersönlichkeiten für Kiwanis gewonnen und gehalten werden?</li> <li>8. Wie können Kiwanierinnen und Kiwanier (besser) auf Führungsaufgaben (Lt. Governor, Chairs und Governor) vorbereitet werden?</li> <li>9. Welche Erfahrungen und Kompetenzen (Kiwanis, persönlich u. beruflich) sollten Governors für das Amt mitbringen?</li> <li>10. Wie kann es gelingen, Kiwanis für Jüngere attraktiver zu machen?=/o:p&gt;</li> <li>11. Wie können unsere Traditionen mit den Anforderungen der Zukunft harmonisiert werden?</li> <li>12. Welche erfolgreichen Konzepte aus der Vergangenheit sind zukunftstauglich und könnten ein „Revival“ erleben?</li> <li>13. Welchen konkreten Beitrag kann das PGK für eine=positive Entwicklung leisten?</li> </ol> <p><b>Im Rahmen=der Redaktionsarbeit für das KM 3/2020 habe ich auch je 125 Kiwanis den zwei Altersgruppe 60 nach ihren Ideen für die Zukunft gefragt. Dabei habe ich folgende Fragen an Gedankenanstöße formuliert:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wie gehst du die Zukunft von Kiwanis (in Deutschland und in deinem Club)?</li> <li>2. Was erwartest du? Was erhoffst d= dir?</li> <li>3. Was befürchtest du?</li> <li>4. Wo siehst du Chancen und/oder Risiken bzw. Herausforderungen?</li> </ol> <p><b>Neue Fragen sind mir aber auch noch eingefallen:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kennst du das Verfahren= nach dem zukünftige Governors identifiziert und ausgesucht werden?</li> <li>2. Wie sollte dieses Verfahren deiner Meinung nach aussehen?=/li&gt;</li> <li>3. Weist du, was das Past Governors Komitee macht?</li> <li>4. Braucht es ein Gremium wie die Past-Governors noch?</li> <li>5. Wie sollten Chairs für Aufgaben gesucht / bestellt werden, bei=deren Aufgaben es auf spezielle Fachkenntnisse ankommt (Marketing, Redaktion Kiwanis-Magazin, Rechtsfragen, Datenschutz....)</li> <li>6. Kennst du die Dienstleistung, die auf Distriktebene erbracht werden?<br/>Hier könnte diese aufgelistet und mit „war mir bewusst“ bzw. „war mir nicht bewusst“ beantwortet werden=/li&gt;</li> </ol> |
| 19 | Nina Schütz<br>KC Erbach/<br>Odenwald         | <p>Hier kommt mein Input:<br/>- Davon ausgehend, dass sich nicht alle Mitglieder mit den Strukturen bei Kiwanis auskennen (wollen) - bewusst als =a/nein Frage gestellt (wenn das in euer Konzept passt)<br/>- Kennst=Du den derzeitigen Distriktvorstand?<br/>- Interessierst Du Dich au=h für Kiwanis außerhalb Deines Clubs?<br/>- Hast Du Kontakt zu anderen Kiwanismitgliedern außer zu denen Deines Clubs?<br/>Dazu passt dann die Frage, wie wichtig dem Mitglied die Dachorganisation ist ... (siehe Mail)<br/>- Welche Talente hast Du, von denen Kiwanis Deutschlan= profitieren könnte?<br/>- Völlig unabhäng=g von Ämtern: Wie würdest Du Dich gerne - über Deinen Club =inaus - bei Kiwanis mit Deinen Talenten/Erfahrungen einbringen?<br/>- Wenn Du über Deinen Club/Kiwanis sprichst: Wie schaffst D= es, Freunde/Bekannte dafür zu begeistern?<br/>- Wie=würdest Du einen Bekannten/Freund davon überzeugen, Kiwanier/in =u werden?<br/>- Wenn Du an Deinen Club denkst: Was sollte der Distriktvorstand unbedingt über ihn wissen?<br/>- Welche Rolle spielt für Dich das internationale Netzwerk von K=wanis?<br/>- Wie aktiv nutzt Du das internationale Kiwanis-Netzwerk?<br/>- Welchen Wunsch hast Du an den Distriktvorstand, um besser über den Distrikt und die internationale Zusammenarbeit informiert zu werden?<br/>- Welche Idee hast Du / hat =ein Club schon lange, kann sie aber aufgrund fehlender Ressourcen (fehlend= Erfahrung, nicht genug helfende Hände, nicht genug Geld, etc.) nicht=umsetzen?</p>  |
| 20 | Herrman Büsing<br>KC Braunschweig             | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Welche Tätigkeiten des Distriktes sind hilfreich und unterstützend für die=Mitglieder im Distrikt: (Skala von 1 bis 10, 10 = sehr unterstützend u=d hilfreich, 1= unnötig)</li> </ol> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Herausgabe von Broschüren, die an Info-Ständen verteilt werden können</li> <li>a. GEMA-Vorlagen und Ermäßigungsgebühren bei GEMA, b. Datenschutz, 2.Seminare</li> <li>3. Kiwanis-Magazin, c. Homepagegestaltung und Einrichtung von Homepages für die Clubs, 4. Homepage des DistriktesmyKiwanis</li> </ol>   |
| 21 | Michael Neldner<br>KC Kiel                    | <p>Mitgliederbefragung:<br/>Frage:1 Wie bist Du zu Kiwanis gekommen?<br/>Frage:2 Wie lange bist Du schon bei Kiwanis?<br/>Frage:3Weshalb bist Du bei Kiwanis?<br/>Frage:4 Was gefällt Dir nicht bei Kiwanis?<br/>Frage:5 Wie viele Kiwanis-Mitglieder hast Du bereits geworben?<br/>Frage:6 Was muss sich bei Kiwanis verändern?<br/>° Zusammenarbeit mit dem<br/>-Lt. Governor, -Vorstand, -Kommunikation untereinander, -Distrikt, -Division, -Clubs</p>  |

Stand 22.10.2020